



Bruno Wächtler im Motocross-Test von Sulzbach-Rosenberg. Seine Erfahrung aus der Sachsenmeisterschaft macht sich bemerkbar. –FOTO: M. HEINKE

Bruno Wächtler vor Premiere bei Six Days

Enduro: 17-jähriger Herolder startet in Portugal in Clubteam – Marcel Teucher holt dritten Pokallaufstieg

Wiesa/Herold. Zwei Fahrer aus der zweiten Reihe des Endurosports haben am Wochenende in Sulzbach-Rosenberg (Oberfranken) mit ihren Klassensiegen erneut und nachdrücklich auf sich aufmerksam gemacht: Marcel Teucher (Wiesa) mit dem dritten Sieg im dritten Lauf der kleinen Viertaktklasse (bis 250 ccm) und Bruno Wächtler (Herold), der Titelkontrahent Sepp Wiegand zum ersten Mal in der Saison auf Platz 2 in der Achttelliterklasse verwies.

Bruno Wächtlers Erfolg im deutschen Pokal (B-Lizenz) kommt nicht von ungefähr. Wie sein Zwönitzer Rivale Wiegand nutzt er, wann im-

mer es möglich ist, die Trainingszeiten am Olympiastützpunkt im Chemnitzer Sportforum. „Außerdem bin ich fast jedes Wochenende bei Wettkämpfen. Ich fahre auch Motocross und liege bei den Junioren der Klasse 125 ccm Zweitakt/250 ccm Viertakt in der Sachsenmeisterschaft auf Rang 3“, sagt der 17-Jährige. Dies ist umso bemerkenswerter, da die Kontrahenten mit ihren Viertaktern beim für den Cross enorm wichtigen Start erhebliche Vorteile haben. Nützlich ist sicher auch, dass sich der Herolder im Vorjahr die Six Days in Griechenland angesehen hat. Denn dieses

Jahr ist er in Portugal selbst dabei: „Ich starte in der ersten Clubmannschaft des DMSB.“

Klare Ziele hat auch der Wiesaer Marcel Teucher. „Ich will später in der A/I-Lizenz ganz vorn mitfahren“, sagt der 22-Jährige. Vorerst eilt er bei den kleinen Viertaktern der zweiten Liga von Sieg zu Sieg. Dabei lag ihm der Cross-Test in Sulzbach gar nicht so sehr. „Ich mag das Glühen nicht. Mir liegen eher die richtigen Endurotests.“ Nun bereitet er sich auf die beiden Läufe im Burger Sandkasten vor. „Am Montag habe ich die Nennung in den Briefkasten gesteckt. Jetzt heißt es trainieren.“ (mh)